

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Lars Düsterhöft (SPD)**

vom 14. Juni 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Juni 2021)

zum Thema:

Wann kommen die Container für die Grundschule am Ginkobaum?

und **Antwort** vom 25. Juni 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Jun. 2021)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27949
vom 14. Juni 2021
über Wann kommen die Container für die Grundschule am Ginkobaum?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz von Berlin obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht oder nur teilweise in eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er hat daher den Bezirk Trepow-Köpenick um Zulieferung zu allen Fragen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat mit nachfolgenden Aussagen übermittelt wurden.

1.) Wie ist der aktuelle Stand der Ausschreibung zur Errichtung von Containern mit Platz für sechs Klassenräume an der Grundschule am Ginkobaum?

Zu 1.:

Die Frist für die Teilnahmeanträge für die beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb lief am 18. Juni 2021 ab. Derzeit werden die Teilnahmeanträge geprüft. Der voraussichtliche Ablauf der Angebotsfrist ist der 2. Juli 2021.

2.) Welche Leistungen werden im Rahmen der laufenden Ausschreibung ausgeschrieben? Beinhaltet die Ausschreibung auch die technische Ausstattung der Räume?

Zu 2.:

Zu den Leistungen dieser Ausschreibung gehören: Herstellen, Aufstellen, Ausbau, Vermieten und Abbau einer Containeranlage als Schulersatzbau und die schlüsselfertige Erstellung einschließlich Planungsleistungen.

3.) Wann soll die Errichtung der Container an der Grundschule am Ginkobaum erfolgen, bis wann soll der Innenausbau erfolgen und ab wann werden die Räumlichkeiten der Schule zur Nutzung zur Verfügung stehen?

Zu 3.:

Die Bauleistungen wurden noch nicht vergeben (siehe Antwort Frage 1). In der Regel benötigt die Baufirma vom Zeitpunkt der Auftragsvergabe bis zur gebrauchsfertigen Fertigstellung der Anlage ca. fünf Monate.

4.) Wie viele Jahre sollen die Container an der Grundschule am Ginkobaum aufgestellt bleiben? Nach wie vielen Jahren müssen die Container spätestens aufgrund baulicher oder rechtlicher Umstände abgebaut werden?

Zu 4.:

Die geplante Standzeit beträgt fünf Jahre. Die Baugenehmigung gilt bis 30. April 2026.

5.) Welche zusätzlichen Raumkapazitäten werden wie an welcher Schule errichtet, um die Container an der Grundschule am Ginkobaum wieder überflüssig zu machen?

11.) Welche Pläne gibt es zum Ausbau der anderen Grundschulstandorte in Johannisthal bzw. zur Errichtung einer weiteren Grundschule in diesem Kiez?

Zu 5. und 11.:

In der betroffenen Bezirksregion Johannisthal ist die Erweiterung der Melli-Beese-Schule (plus ein Zug Primarbereich) sowie die Errichtung einer Gemeinschaftsschule Adlershof/Johannisthal am Eisenhutweg (plus drei Züge Primarbereich) und einer Grundschule in der Gerhard-Sedlmayer-Str. (plus drei Züge Primarbereich) geplant.

6.) Wie wird sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler an der Grundschule am Ginkobaum in den kommenden 5 Jahren voraussichtlich entwickeln? Auf welchen Studien basieren diese Annahmen? Welche Raumbedarfe ergeben sich hieraus für die Grundschule am Ginkobaum und wie sollen diese langfristig gedeckt werden?

Zu 6.:

Die Beantwortung der Frage 6 erfolgt durch den Senat:

Aussagen zur Schülerzahlenentwicklung werden basierend auf der Modellrechnung zur Schülerzahlenentwicklung 2020, Stand Januar 2021, für die Ebene der Bezirke getroffen. Die Modellrechnung wird von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie jährlich aktualisiert und veröffentlicht.

Der Anstieg der Schülerzahlen zum Schuljahr 2020/21 im Bezirk Treptow-Köpenick fiel geringer aus als in der Modellrechnung 2019 prognostiziert. Die Modellrechnung 2020 erwartet auch in den kommenden fünf Jahren einen abgeschwächten Anstieg der Schülerzahlen.

Neben den temporären Maßnahmen sind an der Schule am Ginkobaum in den kommenden fünf Jahren keine baulichen Maßnahmen geplant. Zusätzliche Bedarfe werden über andere Schulstandorte abgedeckt (s. 5. und 11.).

7.) Seit wann ist bekannt, dass an der Grundschule am Ginkobaum zusätzliche Räume durch Container errichtet werden müssen? Weshalb ist es nicht gelungen, diese Container entsprechend der ursprünglichen Planung ab Anfang 2. Quartal 2021 zu errichten und zum Schuljahr 2021/2022 der Schule zur Nutzung zu übergeben?

Zu 7.:

Im Dezember 2018 wurde durch die bezirkliche Schulentwicklungsplanung der Bedarf temporärer Maßnahmen für die Bezirksregionen festgestellt. Entsprechende Haushaltsansätze für die Errichtung von Interimsstandorten an Primarschulen wurden im Haushaltsplan 2020/2021 veranschlagt. Die Testierung/Bestätigung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie für diesen Standort liegt seit dem 28. Mai 2020 vor.

Da der Bezirk im Rahmen einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung gem. § 7 LHO in Form einer Kosten-Nutzen-Untersuchung ermitteln konnte, dass die Anmietung eines Containers wirtschaftlicher als der Ankauf ist, war die Zustimmung des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses Berlin zu diesem Anmietungsgeschäft erforderlich. Die Beratung und Zustimmung ist am 9. Juni 2021 erfolgt. Durch diesen ergänzenden Prozessschritt ist die Realisierung zum Schuljahresbeginn 2021/2022 nicht mehr möglich.

8.) Wie erfolgte bzw. erfolgt die Kommunikation mit den Vertreterinnen und Vertretern der Elternschaft, der Schülerschaft sowie mit der Schule?

Zu 8.:

Die konkreten Einpassplanungen wurden durch das bezirkliche Schul- und Sportamt der regionalen Schulaufsicht und den erweiterten Schulleitungen der Schule am Ginkobaum und der benachbarten Melli-Beese-Schule in einem gemeinsamen Vor-Ort-Termin am 15. September 2020 vorgestellt. An dem Termin haben Vertreterinnen und Vertreter der Elternschaft beider Schulen teilgenommen. Darüber hinaus steht das Bezirksamt in einem regelmäßigen, auch schriftlichen, Austausch mit der Schulgemeinschaft.

9.) Liegt mittlerweile die Baugenehmigung für die Errichtung der Container vor?

Zu 9.:

Die Baugenehmigung liegt seit dem 29. April 2021 vor.

10.) Sind Anrainer durch die Errichtung der Container an der Grundschule am Ginkobaum betroffen und sind mögliche Konflikte mit diesen bereits geklärt?

Zu 10.:

Der Standort der Anlage wurde im Rahmen einer Standortanalyse u.a. mit dem bezirklichen Stadtentwicklungsamt vorabgestimmt. Aus planungsrechtlicher Sicht bestehen für die Anrainer keine zusätzlichen Beeinträchtigungen.

Berlin, den 25. Juni 2021

In Vertretung
Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie